

¹⁾ Abgesehen von jüngeren Detailstudien und literarhistorischen Arbeiten ist für seine Lebensgeschichte insgesamt immer noch maßgeblich A. Piaget, *Martin Le Franc, prévôt de Lausanne, Lausanne 1888, u.a. nach G. Paris, Un poème inédit de Martin Le Franc*, in: *Romania* 16 (1887) 383–437.

²⁾ Zu diesem jetzt L. Binz, in: *Helvetia Sacra* I|3, Bern 1980, 156f. Die Wahl Stephans von Novara als Dialogpartner des NvK ist vor allem auch deshalb höchst pikant, da er seinerzeit von der manderscheidischen Partei als Konzilsanwalt engagiert worden war; s. Meuthen, *Trierer Schisma* 287 (Index).

³⁾ Die differenzierte Position, die NvK 1434 nach *Ausweis von De auctoritate praesidendi* (s.o. Nr. 203) und nach anderen Äußerungen (Nr. 204, 204a) in der Präsidentschaftsfrage einnahm, wird mit dieser Pauschalisierung ganz unbefriedigend und geradezu falsch wiedergegeben.

<1440 Dezember, Anfang>¹⁾, Florenz.

Nr. 446

Eugen IV. an den Kardinal von York. Über dessen Reise zur Kurie. Unterwegs werde er in Mainz u. a. NvK treffen.

Kop. (17. Jh.): ROM, Arch. Vat., Arm. XXXIX 7a f. 303^v–304^r und f. 328^r.

Druck: RTA XV 597f. Nr. 315; Haller, Piero da Monte 228f. Nr. 40.

Erw.: RTA XV 530 und 534; Gómez Canedo, Don Juan 48f.

Er sei erfreut, daß sich der Kardinal zu ihm auf den Weg mache. Wie er erfahren habe, wolle dieser vorher noch den Tag zu Mainz besuchen und dort für den apostolischen Stuhl wirken. Er bestärkt ihn darin. Der Kardinal werde zu Mainz in den päpstlichen Nuntien und Oratoren Io. Caruaial, Auditor des apostolischen Palastes, Nicolaus de Cusa, decr. doct. und Propst von Münstermaifeld, und Iacobus de Oratoribus, Magister und Kubikular, denen er ebenfalls schreibe²⁾, Unterstützung gegen die zu erwartenden Anfeindungen finden. Sie werden dem Kardinal mit gebührender Ehrfurcht begegnen.

¹⁾ Ausführliche Begründung des Datums s. RTA a.a.O.

²⁾ Nr. 447.

1440 <Dezember, Anfang>¹⁾, Florenz.

Nr. 447

Eugen IV. an Io. Caruaial, Nicolaus de Cussa²⁾ und Iacobus de Oratoribus. Über die Reise des Kardinals von York zur Kurie.

Kop. (17. Jh.): ROM, Arch. Vat., Arm. XXXIX 7a f. 328^v.

Druck: RTA XV 598f. Nr. 316; Haller, Piero da Monte 229f. Nr. 41.

Erw.: RTA XV 530 und 534; Koch, Briefwechsel 10 Nr. 30; Gómez Canedo, Don Juan 48f.

Wie er aus einem Brief Kg. Heinrichs von England erfahre, mache sich Kardinal Johannes von St. Balbina auf päpstliche Mahnung hin auf den Weg zur Kurie. Der Kardinal sei ihm wegen seiner Weisheit gerade jetzt hochwillkommen. Falls dieser bei seiner Reise auf dem Mainzer Tag erscheine und dort verweile, um mit ihnen und anderen katholischen Prälaten und Fürsten die Gerechtigkeit und Unschuld des Papstes und der römischen Kirche zu verteidigen, haben sie ihm in Ehrfurcht beizustehen und die ihm gebührende Ehrerbietung zu erweisen. Sie sollen dem Papst über alles Wissenswerte ständig berichten und sich gegenseitig im Glaubenseifer überbieten.

¹⁾ Ausführliche Begründung des Datums s. RTA a.a.O.

²⁾ decussa über der Zeile; in der Zeile getilgt de Cussa, verbessert aus de decussa.

1440 Dezember 4, Augsburg.

Nr. 447a

Eintragung im Baumeisterbuch der Stadt Augsburg über ein Wein- und Fischgeschenk an die Gesandten Eugens IV.